

Neue Briefmarken aus Finnland

Runeberg, Sibelius, Edelfelt und Gallen-Kallela

Der Schwerpunkt des Briefmarkenjahres 2004 liegt auf der Kunst. Unter anderem bekommen der finnische Nationaldichter Johan Ludvig Runeberg (1804-1877), seit dessen Geburt in diesem Jahr 200 Jahre vergangen sein werden, der große Komponist Jean Sibelius (1865-1957) und der Maler Albert Edelfelt (1854-1905), dessen 150. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird, ihre eigenen Briefmarken. Auch die Kunst des Malers Akseli Gallen-Kallela (1865-1931) darf man bewundern, wenn seine Skizze Luonnotar – Tochter der Natur, die zu seinen Werken mit Motiven aus dem Nationalepos Kalevala gehört, auf einem Markenblock erscheint.

"Dort steht er starr und stolz in seinen alten Tagen, seine besten Kunststücke allen Leuten vorzutragen."

Anlässlich des 200. Geburtstages von **Johan Ludvig Runeberg** (1804-1877), dem Nationaldichter Finnlands, erscheint ein Block mit vier Briefmarken. Thema des Blocks ist sein bekanntestes Werk "Fähnrich Stahls Erzählungen" (1848-1860). Rechts ist die Silhouette von Runeberg zu sehen. Das Standbild, von dem das Foto (von Päivi Vainionpää) stammt, hat der Bildhauer Walter Runeberg (1838-1920), Sohn des Dichters, geschaffen.



Kunstwerke aus dem Ainola.

Jean Sibelius (1865-1957) und seine Villa Ainola leiten zwei neue Briefmarkenserien ein, auf denen große finnische Künstler und ihre Residenzen abgebildet sind.



Bildmotive: Handschrift vom Streichquartett "Voices Intimae" / Zeichnung von der Villa Ainola / Jean Sibelius und seine Frau Aino.

Die Hände des Komponisten auf den Tasten eines Klaviers / Schwäne und Noten zu "Schwan von Tuonela" / Malerei "Märchen" von Akseli Gallen-Kallela und Portrait von Sibelius.

Küsse der Freundschaft ...



"An die Wange der Geliebten pressen sich die Lippen. Was du hörst, sind Schläge deines Herzens."

Der Kuss ist das Thema des Heftchens "In Freundschaft". Als Bebilderung der sechs Dauermarken sind Schwarzweißbilder von Blumen und Menschen unterschiedlichen Alters verwendet worden. Die Fotos sind Schnappschüsse, die kurz vor oder nach einem Kuss aufgenommen wurden. Die Stimmung der Bilder ist teils hoffnungsvoll, teils verspielt oder auch zärtlich.

Texte: Rockstar Juice Leskinen / Design: Susanna Rumpu und Ari Lakaniemi / Fotos: Matti Lehto und Ari Lakaniemi.



... und ein sensibles Moosglöckchen



Das Nordische Moosglöckchen (*Linnaea borealis*) gilt als eine der schönsten Blumen, und zwar nicht nur in Finnland.

Das zarte, rosafarbene Moosglöckchen kommt in der gesamten nördlichen Nadelwaldzone vor. Es blüht im Juni – Juli. Gestützt auf sein weit reichendes Wurzelgeflecht wächst es auf Moos- und Steinböden sowie auf verfaulenden Baumstämmen.

Der immergrüne angenehm duftende Zwergstrauch hat zu allen Zeiten Schön-

geister fasziniert. Man hat das Moosglöckchen in zahlreichen Gedichten, Märchen und Schmuckstücken verewigt.

Wie vielen anderen Pflanzen, so werden auch dem Moosglöckchen positive Wirkungen auf das Wohlergehen des Menschen zugeschrieben. So bringt es angeblich Harmonie in die Paarbeziehung. Als Extrakt sollen Tropfen vom Moosglöckchen dem Menschen mehr Geduld und Zufriedenheit geben und es ihm erleichtern, seine Emotionen zu bewältigen.

Gestaltung der Marke: Leena Airikkala

aus :
Pressemitteilungen der
Finland Post Corporation , Philatelic Centre